

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



oder gar die Erklömmung des Gipfels von dieser Seite her, der den Vorrückungsraum bedeutend überhöht, selbst von schwächsten Kräften leicht abgewehrt werden kann. Die Maßnahme des Einsatzes eines oder mehrerer Maschinengewehre beim nächsten Angriff scheint uns für den Erfolg nicht ausschlaggebend zu sein. Auch die uns von den verschiedenen Kommanden zugestellten Befehle, den Gipfel des Cimone unbedingt zu nehmen und verlässlich zu halten, können die Situation nicht ändern. Man glaubt, daß das Überraschungsmoment zum Ziele führen müsse. Dem gegenüber steht wohl die Überlegung, daß die Italiener, die sich seit einem Monat bemühen, den Gipfel in ihren Besitz zu nehmen, gerade an dem Tag, an dem sie dieses sehnlichst erstrebte Ziel erreicht haben, keine Vorsichtsmaßregel außer acht lassen werden, um jeder Überraschung vorzubeugen. Schließlich würde die heutige stockdunkle Nacht, in der man keinen Schritt weit sieht, die Durchführung einer handstreichartigen Unternehmung ungünstig beeinflussen. Oblt. H a n i k a versucht daher, eine Verschiebung des Angriffes bis zum Morgengrauen zu

erreichen. Aber seine Gegenargumente finden keinen Widerhall. Er hat sich damit abzufinden, daß der Angriff stattfindet. Nun trifft er die Vorbereitungen für seine Gruppierung. Es ist 10.30 Uhr abends geworden. Lt. Ullrich hat sich unterdessen mit seinen beiden Gewehren bei Oblt. H a n i k a eingefunden. Diese haben vom linken Flügel der Hauptstellung aus, im Verein mit den dort eingebauten Maschinengewehren des Lt. H i e b s c h das Vorgehen der Angriffswellen durch heftiges Feuer zu unterstützen. Der Infanterieangriff wird von einem Zug der 2. Komp. und zwei Zügen der 4. Komp. unter dem Kommando des Lt. H a i n i s c h durchgeführt. Letztere waren kurz nach dem Beginn der Kämpfe um die Wiedergewinnung des Cimonegipfels in den Raum des Hexenkessels vorgezogen worden. Nun beginnen sich die Züge unter der Führung der Fähnriche F r i t s c h und G r u b e r zum Angriff bereitzustellen. Am rechten Flügel der Hauptstellung gehts hinaus und die kleine Mulde durchschreitend am Hang halb links wieder aufwärts. Hinter ihm wird die Gruppierung zum Angriff angenommen.

## Die Verluste auf „Cimone Süd“ am 23. Juli 1916

T o t :



**Möslinger Raimund**, Einj.-Frw.  
Salzburg  
2. Komp.



**Scheutz Josef**, Ldstm.  
Goisern, Gmunden, O.-Ö.  
gest. 7. August 1916  
2. Komp.



**Gsenger Georg**, Ldstm.  
Abtenau, Salzburg  
gest. am 11. August 1916  
Stab I